Kommunaltransporter und Geräteträger groß

Artikel vom **15. Januar 2021**



Das Flaggschiff der populären C-Reihe von Holder ist der C 70.

Die wichtigste Nachricht aus dem Hause Holder in der jüngsten Vergangenheit betraf keine technische Neuheit, sondern die Finanzstruktur des Unternehmens: Das Familienunternehmen Kärcher, wie Holder in Württemberg zu Hause, ist bei Holder eingestiegen. Der Titel lautet nun »Holder Kärcher Group«. Ziel ist es, die Stärken beider Marken und Unternehmen zu nutzen. Nach dem Umzug von Metzingen nach Reutlingen im Jahr 2018 konnte Holder damit eine zweite weitreichende Entscheidung treffen – die renommierte Kommunalmarke ist bestens aufgestellt. Das demonstriert auch das Portfolio der Schwaben: Holder hat sich mit einem Fahrzeugangebot von 44 bis 129 PS und mit einem der größten Anbaugeräteprogramme auf dem Markt erfolgreich positioniert Schon seit 2015 gehört auch der Schmalspurgeräteträger Muvo des kroatischen Herstellers Rasco dazu – beide Firmen unterhalten in Kroatien ein Joint Venture Der Muvo stellt eine universelle Komplettlösung für die kommunale Instandhaltung und Pflege dar. Mit seinen verschiedenen Wechselanschlüssen und Arbeitsgeräten passt er sich den verschiedenen Arbeitsaufgaben an. Kompakte Ausmaße, Lenkung an beiden Achsen und der starke Motor – ein Euro VI-Motor von VM mit 80 kW/109 PS – geben dem Muvo eine hohe Wendigkeit bei einem Wendekreis von

nur 3,65 m. Der hydrostatische Antrieb erlaubt die zwei Geschwindigkeitsbereiche 0 bis 20 km/h und 20 bis 50 km/h. Rasco hält speziell für den Muvo entwickelte Geräte bereit: für den Sommerdienst den Kehraufbau SX2, den Frontmäher FSI 180 HM, der das Mähgut seitlich oder über dem zentralen Saugschlauch in den installierten Auffangbehälter auswerfen kann. Im Winter kann der Muvo mit einem Schneepflug BILO oder mit der starken aber leichten Schneefräse SF 65 ausgestattet werden. Weiterhin kann der Streuer SOLID XM für die Enteisung oder für präventive Streuaufgaben aufgebaut werden. Der Frontreiniger TSW ist für die Reinigung spezieller Oberflächen wie Böden in Tiefgaragen und Industrieanlagen bestimmt. Einer ständigen Modernisierung ist die C-Reihe von Holder unterworfen. Die Multifunktions-Maschinen bieten in ihren jeweiligen Varianten für jeden Einsatzzweck die passende Ausstattung. Als Neuzugänge der letzten Jahre stehen der C 65 und der C 55 mit einem 65 bzw. 55 PS starkem Motor nach der Abgasnorm Stage V oben auf der Beliebtheitsskala. Dritter der populären Modelle ist der C 70. Die Komfortkabine – es gibt sie ein- und zweiplätzig – kann je nach Anwendungsanforderung in drei Höhen montiert werden und bietet stets eine optimale 360-Grad-Rundumsicht für mehr Sicherheit. Die in dieser Fahrzeugklasse innovativen Ausstattungen wie ein Innenkotflügel gegen Schmutzeintrag, ein elektronisches Hand- und Fußpedal sowie ein digitales Kombidisplay zur Anzeige verschiedener Fahrzeugfunktionen sind in der C-Reihe ebenfalls an Bord. Nicht verzichten muss der Fahrer auch auf die Vorteile aller Holder Systemfahrzeuge, beispielsweise Wendigkeit, Spurtreue, Multifunktionalität und außerordentlicher Arbeits- und Bedienkomfort. Ebenso verfügen die C-Modelle unter anderem über den hydraulischen Radlastausgleich, eine mechanische Differenzialsperre sowie eine mechanische Frontzapfwelle und dreidimensionale Frontaushebung. Die Unterschiede des C 55 und C 65 zum C 70 liegen im Wesentlichen im hydrostatischen permanenten Allradantrieb und in den Fahrmodi. Kernstück des C70 ist der preisgekrönte PowerDrive-Antrieb. Die vier verstärkten Radnabenmotoren (400 ccm) sowie die intelligente Hydrauliksteuerung und die Fahrelektronik sorgen für mehr Leistung und einen nochmals geringeren Kraftstoffverbrauch. Der Radstand liegt bei 1870 mm, was auch dem Anbauraum zu Gute kommt. Die Maschinen haben eine in der gehwegtauglichen Fahrzeugklasse sehr bemerkenswerte Gesamtaußenbreite von lediglich 110 cm (einsitzige Version) bzw. 132 cm (zweisitzige Variante). Das Modell B 55 – hat denselben Motor wie der C 55 verzichtet aber auf die mechanische Frontzapfwelle und schließt die Lücke zwischen den Fahrzeugen der X und der C-Reihe. Die wichtigsten Eckdaten lauten: Maximale Stützlast von 600 kg an der Anhängerkupplung bei einer Gesamt-Nutzlast von 1572 kg - und das bei 50 PS Motorleistung und 40 km/h Höchstgeschwindigkeit. De Geräteträger bieten einen hohen Fahrkomfort. Durch die Absorption von Schwingungen und Stößen werden der Fahrer und das Fahrzeug geschont. Darüber hinaus profitiert der Fahrer während langer Arbeitsintervalle von der komfortablen, auf Silent-Blöcken gelagerten Kabine. Die zweisitzige Variante verfügt über einen vollwertigen zweiten Sitzplatz. Das heißt, der Beifahrer kann in der Kabine auch während eines Arbeitseinsatzes sitzen bleiben. Die Gesamthöhe der Multifunktionsgeräteträger kann auf Kundenwunsch bei der Variante mit Einmann-Kabine variiert werden. Mit kleinen Rädern und Flachdach wird eine Fahrzeughöhe von knapp unter zwei Metern erreicht, so dass das Fahrzeug auch durch Unterführungen fahren und in Tiefgaragen für Reinigungsaufgaben eingesetzt werden kann. Bei einer höheren Positionierung des Kabinenaufbaus ist die Montage von größeren Reifen möglich, was sich positiv auf Traktion, Bodenfreiheit und Steigfähigkeit auswirkt.



Eine neue S-Reihe hat Holder herausgebracht. Sie umfasst die drei Geräteträger-Typen S 100, S 115 und S 130.

Ideal für das Gelände erweist sich die S-Reihe, bestehend aus den Modellen S 100 (100 PS), S 115 (115 PS) sowie S 130 (130 PS). Diese hohe Motorleistung in Kombination mit der mechanischen Frontzapfwelle und bis zu 120 l Hydraulikleistung machen die Holder S-Reihe nach Angaben des Herstellers zum stärksten Knicklenker am Markt. Seine hoch effektive Arbeitshydraulik mit drei unabhängigen hydraulischen Geräteantrieben und zwei gleichzeitig bedienbaren Proportionalfunktionen ermöglichen maximale Leistung und Flexibilität am Anbaugerät. Perfekte Arbeitsergebnisse werden zusätzlich durch die dreidimensionale Frontaushebung, die hydraulische Geräteentlastung und die elektronische Grenzlastregelung abgesichert. Dank der niedrigen Drehzahl und der größeren Drehmomentbandbreite wird nicht nur der Kraftstoffverbrauch, sondern auch das Vibrations- und Geräuschniveau deutlich verringert. Permanenter Allrad-Antrieb, mechanischer Achsantrieb mit variabler Kraftverteilung zwischen Vorder- und Hinterachse, Dual-Drive sowie hydraulischer Radlastausgleich und die 100 % mechanische Differenzialsperre an beiden Achsen runden das Kraftpaket ab, indem sie maximale Sicherheit und Bodenhaftung gewähren. Weitere bekannte Vorteile der Holder Systemfahrzeuge, wie beispielsweise Wendigkeit und Spurtreue als auch der außerordentliche Arbeits- und Bedienkomfort, sind weiterhin gegeben. Neu hinzugekommen sind unter anderem das Touch-Display zur Bedienung sämtlicher Hydraulikfunktionen und die LED-Beleuchtung. Die großzügige gefederte Komfortkabine mit Klimaanlage, 360°-Rundumsicht, luftgefedertem Fahrersitz und mitschwingender Armlehne verfügt über ein einzigartiges Funktionskonzept. Sie ist erhältlich als Ein-Mann-Kabine mit extraviel Stauraum, als Zwei-Mann-Kabine mit vollwertigem Beifahrersitz oder als Ein-Mann-Kabine mit verschieb- und drehbarem Sitz, der zum Beispiel im Arbeitseinsatz in die optimale Position gebracht werden kann.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag